

Neckar Kart Center Cup 2010

4 Stunden Renndauer

Reglement

1. Die Rennen haben eine Dauer von **vier Stunden** und werden mit Hubi Karts ausgetragen, die eine Motorleistung von **6,5 PS** nicht übersteigen. In der Saison werden insgesamt acht Rennen ausgetragen. Gefahren wird mit Gewichtsausgleich (**85 Kg.**)

2. Jedes Teammitglied (Teamchef, Fahrer & Helfer) muss den auf der Teamnennung aufgeführten Haftungsausschluss anerkennen und dies mit seiner Unterschrift der Kartbahn gegenüber bestätigen. Mit der Unterschrift bestätigen die Teammitglieder außerdem die volle Kenntnis dieses Reglements. Zudem muss jedes Team einen Teamchef benennen. Nur ausschließlich dieser oder dessen Stellvertreter ist für sein Team Ansprechpartner gegenüber der Rennleitung.

3. Das Startgeld für die Rennen beträgt **200.00 Euro.**

Betriebsmittel und Verschleißteile, wie Reifen, Benzin und Schmierstoffe sind im Startgeld enthalten. Die Verwendung sämtlicher selbst mitgebrachter oder eigener Ersatzteile und Schmierstoffe ist untersagt.

Jegliche Arbeiten am Kart sind strengstens verboten, Einstellungen sowie Arbeiten am Motor dürfen nur vom Kartbahnpersonal durchgeführt werden.

4. Je Renntag werden nach folgendem Schlüssel Punkte für die Meisterschaftswertung vergeben: 1.Platz 15 Punkte; 2.Platz 13 Punkte; 3.Platz 11 Punkte; 4.Platz 10 Punkte; usw., zzgl. ein Punkt für die Pole Position aus der Superpole. **Es gibt ein Streichergebnis, in der Laufenden Saison, für alle Teams.**

5. Zeitplan:

13:30 Uhr: Eintreffen der Teams

14:00 Uhr: Auslosung der Karts

14:30 Uhr: Freies Training 30 Minuten, während dessen Wiegen der Teams anschließend Fahrerbesprechung.

15:15 Uhr: 5min Qualifying, dann Platz 1 bis 5 eine gezeitete Runde auf dem zugelosten Kart.

15:30 Uhr: Rennstart

19:30 Uhr: Zieleinlauf
anschließend Siegerehrung

6. Die Rennen werden mit Kartwechsel bestritten. Die Anzahl der **Kartwechsel** wird auf **5** festgelegt (**alle 40 Minuten**). Die Kartwechsel werden in der Reihenfolge der Startnummern durchgeführt, mit der niedrigsten wird begonnen. Wurde dem Fahrer durch die Rennleitung der Kartwechsel durch die „Box In“ Tafel und seiner Kartnummer angezeigt, hat er dies durch deutliches Handheben zu quittieren. Vor jedem Kartwechsel wird das Kart für das zuerst wechselnde Team von einer neutralen Person warmgefahren. Innerhalb einer festen Standzeit von einer 30sec. wechselt der Fahrer mit dem Zusatzgewicht das sich auf dem abgestellten Kart befand (Zuladen oder herausnehmen von Gewichten während des Karttauschs ist nicht gestattet), auf das vollgetankte bereitstehende Kart. Während des Kartwechsels ist kein Fahrerwechsel zulässig. Der Kartwechsel hat gegenüber einem Fahrerwechsel immer Vorrang.

7. Die Startnummern werden nach dem aktuellen Tabellenstand ausgelost, das letztplatzierte Team lost als erstes.

8. Während des Freien Trainings stehen den Teams die Karts zur Verfügung, eventuelle Defekte oder Fehlfunktionen sind der Rennleitung zu melden, um diese gegebenenfalls bis zum Rennstart nachbessern zu können.

9. 5min Qualifying, dann Platz 1 bis 5 eine gezeigte Runde auf dem zugelosten Kart.

10. Ein Team muss aus min. **zwei Fahrern bestehen**. Die Gesamtfahrzeit im Rennen beträgt **pro Fahrer 140 Minuten, davon max. 65 min am Stück**.

Die Fahrer sind am Renntag für ihr Team fest eingeschrieben, falls bei einem Fahrer allerdings gesundheitliche Probleme auftreten sollten, und kein Ersatzfahrer im Team zur Verfügung steht, kann die Rennleitung nach Rücksprache der beteiligten Teams einen Ersatzfahrer eines anderen Teams in dieses Team umschreiben lassen. Die Helfer des Teams müssen auf der Teamnennung schriftlich aufgeführt werden und ebenfalls mit Unterschrift die Anerkennung des Haftungsausschlusses auf der Nennung bestätigen. Sie können aber auch Mitglieder eines anderen Teams sein (Fahrer, Teamchef oder Helfer) und somit teamübergreifend zum Einsatz kommen (z.B. kann jemand der als Fahrer, Helfer oder Teamchef für ein Team gemeldet ist

Helfer eines anderen Teams sein, ohne auf der Nennung bei diesem eingetragen zu sein). Jedes Team muss eine Person als Teamchef benennen, diese kann auch Teamchef mehrerer Teams sein.

Es gibt keine Mindeststarts pro Saison. Die Rennleitung kann im Einzelfall über die Zulassung von Fahrern entscheiden, wenn die Fairness in Frage gestellt ist.

11. Während des Rennens müssen **fünf Fahrerwechsel** absolviert werden. Fahrerwechsel und Kartwechsel sind nur im festgelegten Bereich der Boxengasse zulässig. Ein Fahrer gilt erst dann als ausgewechselt, wenn er sich unaufgefordert bei der Rennleitung nach dem Wiegen abgemeldet hat. **Fahrerwechsel sind bei Rennleitung anzumelden**.

12. Die Zeitnahme und Rundenzählung wird mit einem Computersystem durchgeführt. Im Falle eines Ausfalls der Zeitnahme wird der Wettbewerb mittels Pace-Kart neutralisiert. Es gilt der jeweilige Rennstand der zuletzt von der Zeitnahme erfasst bzw. in der Backup Datei abgespeichert wurde.

13. Jeder Fahrer muss während seines Einsatzes auf der Strecke einen verschlossenen Helm tragen. Wir empfehlen einen Vollvisier-Helm, eventl. Fahreranzug und Handschuhe.

14. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, überforderte Fahrer oder Fahrer mit augenscheinlich gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. In diesen Fällen hat das Team kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes.

15. Sollte ein Kart mit technischem Defekt liegen bleiben, wird auf der kompletten Strecke Gelblicht eingeleitet. Das Bahnpersonal fährt ein Ersatzkart auf die Strecke und tauscht dieses gegen das defekte Kart aus (sobald das defekte Kart repariert ist, muss das Team das den Defekt hatte, dieses insofern es noch in diesem Kart fährt, zurücktauschen). Das defekte Kart darf während des Rennens nur in der Werkstatt oder dem ausgewiesenen Mechanikbereich repariert werden, eine Reparatur in der Boxengasse oder auf der Strecke ist nicht zulässig. Sobald das Gelblicht erlischt ist das Rennen wieder freigegeben.

16. Nach Abschluss der Qualifikation und des Rennens haben alle Fahrer in ihren Karts sitzen zu bleiben und auf Aufforderung zum Wiegen zu erscheinen. In dieser Zeit dürfen sich keine weiteren Teammitglieder im Boxenbereich aufhalten.

17. Flaggen und Lichtsignale

Gelbes Blinklicht oder Flagge auf der ganzen Strecke,

warnet vor einem Unfall, einer allgemeinen Gefahrenstelle oder einem defekten Kart. Langsam fahren, eine Hand nach oben halten, absolutes Überholverbot.

Schwarze Flagge + angezeigte Startnummer

Der betreffende Fahrer muss in der nächsten Runde an die Box fahren und bekommt eine Zeitstrafe.

Nachdem ein Team schon verwahrt wurde, kann diese Flagge gezeigt werden, wenn wiederholt gegen die Regeln verstoßen wurde oder wegen wiederholtem gefährlichem Fahren. Die schwarze Flagge wird von der Rennleitung auch dazu benutzt, die betreffenden Teams in die Box zu holen, um einen vom Fahrer nicht bemerkten Defekt beheben zu lassen. Während der Zeitstrafen darf nicht am Kart gearbeitet oder der Fahrer gewechselt werden.

Rote Flagge

Der Wettbewerb ist Unter- bzw. abgebrochen. Die Teilnehmer müssen bei der nächsten Durchfahrt bei Start/Ziel anhalten und auf Anweisung der Rennleitung warten. Während der Unterbrechung ist es nicht erlaubt, am Kart zu arbeiten.

Blaue Flagge stillgehalten

Hinweis auf das Aufschließen eines schnelleren Fahrers.

Blaue Flagge geschwenkt

Anderer Teilnehmer folgt dicht auf, sofort überholen lassen, spätestens jedoch innerhalb einer Runde.

Lässt ein Fahrer wiederholt erst am Ende einer Runde überholen, kann eine Zeitstrafe verhängt werden.

In den ersten und letzten **5 Minuten** eines Rennens werden keine blauen Flaggen gezeigt.

18. Das Mindestfahrergewicht beträgt 85 Kg, "Summengewichte" für Teams sind nicht zulässig. Die Fahrer werden vor dem Rennen in kompletter Fahrerausrüstung inkl. Helm und Fahreranzug gewogen. Sitzschalen die ausschließlich zur besseren Sitzposition genutzt werden zählen nicht zum Fahrergewicht.

Das "Fahrergewicht" muss während der Qualifikation und dem Rennen zu jeder Zeit mindestens **85 Kg** betragen. Der erforderliche Gewichtsausgleich (Zusatzgewicht) muss am Kart angebracht werden und beträgt maximal **30 kg**. Der Gewichtsausgleich erfolgt in **5 Kg** Schritten. Die Anzahl der mitzuführenden Gewichte wird deutlich sichtbar am jeweiligen Fahrerhelm vermerkt (Aufkleber). Dieses Fahrergewicht gilt für das gesamte Rennen und kann nicht geändert werden! Das Fahrergewicht kann während und nach dem Training/Rennen kontrolliert werden. Achtung ! 1 - 4 Kilo Gewichtsverlust während eines Rennens ist durchaus möglich, die Teams/Fahrer haben dies zu berücksichtigen und eventuell ein Ausgleichsgewicht mehr, als "Sicherheit" mitzuführen. **Die Gewichte dürfen nicht am Körper mitgeführt werden. Gewichte dürfen nur an den dafür vorgesehenen und von der Rennleitung bestimmten Plätzen gelagert werden.**

Sonderregelung für Fahrer, die mit Sitzschalen als Gewichtsausgleich fahren müssen:

Die Sitzschalen werden nur zum Fahrergewicht dazu gezählt, wenn der maximal mögliche Gewichtsausgleich am Kart bereits ausgenutzt wurde. Das Gewicht der Sitzschale darf nur soviel betragen, wie benötigt wird, um nach Zulastung von **30 kg** am Kart die Differenz zum Fahrergewicht auszugleichen. Diese Sitzschalen werden nicht vom Betreiber gestellt. Auf dem Helmaufkleber wird neben der mit zuführenden Anzahl der Gewichte ein "+" Zeichen vermerkt. Verstoß gegen die Regel - Untergewicht im Rennen:

Das Fahrergewicht wird während des Rennens nach jedem Fahrerwechsel überprüft. Der ausgewechselte Fahrer hat sich unaufgefordert direkt nach seiner Auswechslung zum Nachwiegen zu melden.

Untergewicht während des Rennens wird mit Zeitstrafen geahndet, ebenso unterlassenes Nachwiegen.

Sollte eine Zeitstrafe nicht mehr vergeben werden können, wird diese nachträglich im Endergebnis aufgerechnet. Das betreffende Team wird aber um mindestens einen Platz zurückgestuft.

19. Die Gewichte dürfen beim Fahrerwechsel nur getauscht werden, wenn das Kart zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung wird mit einer **Stop & Go** Strafe belegt. Bei nicht sachgerechtem Umgang mit den Ausgleichsgewichten **10 Sek. Zeitstrafe**.

20. Die Reifen dürfen weder chemisch, thermisch oder mechanisch bearbeitet werden. Der Luftdruck wird von der austragenden Kartbahn festgelegt und bei allen eingesetzten Karts gleich eingestellt. Eine Kontrolle ist nur durch das Bahnpersonal zulässig.

21. In der Boxengasseneinfahrt gibt es eine Haltelinie, jedes Kart muss vor dieser deutlich zum Stehen kommen. Kein Teil des Karts darf die Haltelinie berühren, andernfalls erfolgt eine Zeitstrafe. Der Bereich vor dieser Haltelinie gehört zur Rennstrecke und darf von Teammitgliedern nicht betreten werden. Pro Team dürfen sich max. drei Teammitglieder in der Box aufhalten, wenn dies erforderlich ist (Fahrerwechsel). In der Boxengasse dürfen sich nur Personen aufhalten, die auf einer Teamnennung mit ihrer Unterschrift die Anerkennung des Haftungsausschlusses bestätigt haben. Zeichengebung an die Fahrer aus der Box heraus ist zulässig.

22. Zeitstrafen:

Verstoß gegen die Gewichtsregelung (Untergewicht)

Bis 5 Kg 20 Sek., bis 10 Kg 40 Sek., über 10 Kg 120 Sek.

Kontrollwiegen des Fahrers nach Fahrerwechsel vergessen 10 Sek.

Mitführen von Ausgleichsgewichten am Körper 60 Sek.

Rempeln / Abdrängen ohne Platzgewinn 10 Sek.

Rempeln / Abdrängen mit Platzgewinn 30 Sek.

Unangemessenes Verhalten gegenüber der Rennleitung oder anderer Rennteilnehmer 60 Sek.

Berühren der Haltelinie STOP & GO, Komplettes Überfahren der Haltelinie 10 Sek.

Anfahren des Zeitmesssystems STOP & GO

Fahrzeitüberschreitung Die Fahrzeitüberschreitung wird in der Box abgesehen

Störung des Rennablaufs durch groben Unfug 120 Sek.

Sonstige nicht aufgeführte Regelverstöße werden durch die Rennleitung festgelegt und für die Saison protokolliert. Regelverstöße, die nicht mehr während des Rennens geahndet werden können, werden im Tagesergebnis mit einem Platz Rückstufung geahndet.

23. Fahrer oder Teams, die sich während der Veranstaltung gegenüber dem Bahnpersonal, der Rennleitung oder anderen Teams grob unsportlich verhalten, können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

24. Falls es die Umstände erforderlich machen, kann der Veranstalter den Wettbewerb vorzeitig abbrechen.

25. Bleibt ein Kart ohne jeglichen Grund, oder mit Absicht (ohne technischen Defekt) auf der Strecke stehen, wird dies mit einer Zeitstrafe bestraft (**30 Sekunden**). Sollte eine Zeitstrafe nicht mehr vergeben werden können, wird diese nachträglich im Endergebnis aufgerechnet. Das betreffende Team wird aber um mindestens einen Platz zurückgestuft.

26. Sämtliche Rennergebnisse und Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und nicht anfechtbar. Teams, die bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, erhalten keine Punkte. Bestandteile des Regelwerks können nur in Übereinstimmung mit der Rennleitung und den teilnehmenden Teamchefs geändert oder gestrichen werden.

27. Alles was im Reglement nicht ausdrücklich erlaubt wird, ist verboten.